

1 Ermittlungen – „Erbgesundheitskartei“

Im Kreisarchiv Tuttlingen ist die sogenannte „Erbgesundheitskartei“ erhalten geblieben. Hier wurden ab 1934 Personen erfasst, bei denen im Sinne des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ ein Verdacht auf eine Erbkrankheit bestand. Menschen des Landkreises Tuttlingen wurden beurteilt und kategorisiert. Auch für Johannes Maurer wurde eine Kartei angelegt.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z													A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z												
Geburtsname: Maurer				Vorname: Johann				Geburtsort: Trossingen				unehelich				Geburtsdtn. - monat. - Jahr: 27.8.1906									
Namensänderungen:				verheiratet:				verwitwet:				geheiratet:				Religion: Jude? jüd. Witw. ? Sonst artfremd?									
Gefahr beim Gesundheitsamt: Tuttlingen				Hrn. der Stempelnoten: 106/34 281				Geleiteter Beruf? Erreichte Befähigung? Zeinamnta? Sündiger Arbeitgeber (Anschrift)? fr. Kaufmannslehrling				Wohnort: Trossingen, Eberhardstr. 5				Wohnung:									
EG				x				II				Ehehindernis:				Eosial:									
EOG				Wg												Sauptblausatz: 									
Vermer erklärt betut Gesundheitsamt:								† am 4.9.1940				in Grafeneck				Todesursache:									
<p>Seit 15.2.1927 HA. Rottenmünster. Befand sich vom 4.9.1939 bis 22.8.1940 in der HA. Weissenau.</p>																									
<p>Eine Schwater von Mutters Mutter litt an Hysterie in Anschluss an Wochenbett, eine Tochter derselben befand sich wegen Geisteskrankheit in EA. Zwiefalten, eine andere in Rottenmünster, angebl. wegen Wahnvorstellungen, eine lebt als ein Sonderling sehr zurückgezogen.</p>																									

Bild 2: Erbgesundheitskartei Johannes Maurer Seite 1, Kreisarchiv Tuttlingen B 1 Nr. 1287

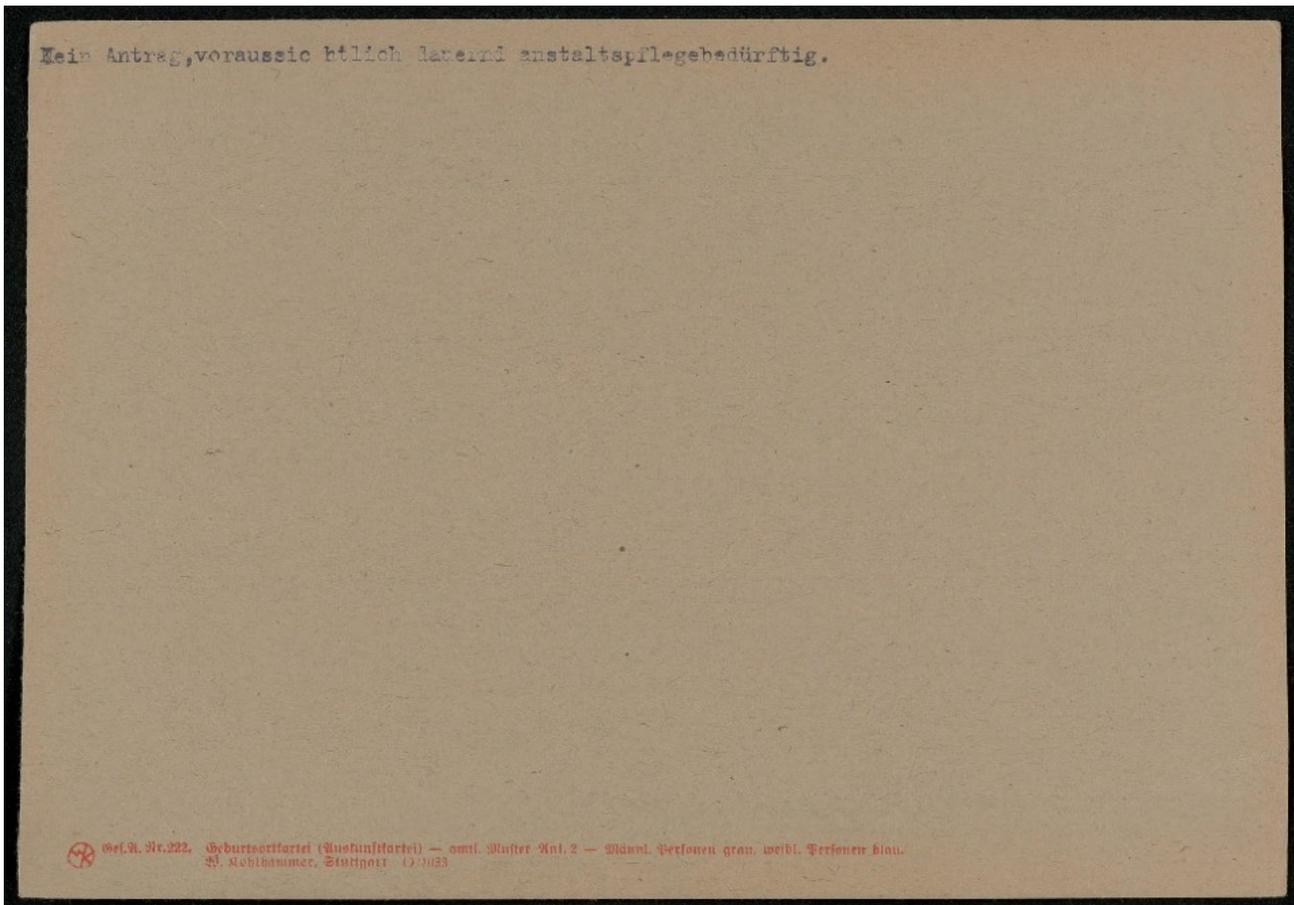


Bild 3: Erbgesundheitskartei Johannes Maurer Seite 2, Kreisarchiv Tuttlingen B 1 Nr. 1287

Arbeitsauftrag:

- a) Vergleichen Sie die Angaben der Karteikarte mit den Informationen auf dem Stolperstein. Die Angabe HA ist die Abkürzung für Heilanstalt.
- b) Nehmen Sie die Rolle eines Ermittlers bzw. einer Ermittlerin ein und legen Sie ein Ermittlungsprotokoll für den Mordfall Johannes Maurer an. Tragen Sie alle bislang erlangten Erkenntnisse ein und überlegen Sie, welche weiteren Informationen zur Klärung des Falles notwendig wären.
- c) Charakterisieren Sie die Arbeitsweise, die das Anlegen der „Erbgesundheitskartei“ für den Landkreis Tuttlingen erforderte.